



Der zweistöckige Turmbau



Stamm Löwenherz aus Marburg

Zutaten:

Stangenholz:

Anzahl	Länge in Meter	Durchmesser in cm	Wofür ?
4	10 - 15	12- 16	Seitenstangen
16		6- 10	Flächendiagonalen
12	3 - 4	10- 12	Horizontalstreben
viele	3 - 4	8- 10	Beide Bodenflächen*

* Alternativ kann hier auch mit Brettern gearbeitet werden

Seil:

Sisal etwa 1/3 Rolle

Knotenseile für alle wichtigen Bündel etwa 20- 30 Stück

Lange Taue um den Turm hochzuziehen und gegebenen Falls abzuspannen etwa 3- 6 Stück

Sonstiges:

Kletterausrüstung um die Querstreben der beiden Turmhälften zu befestigen

Durchführung:

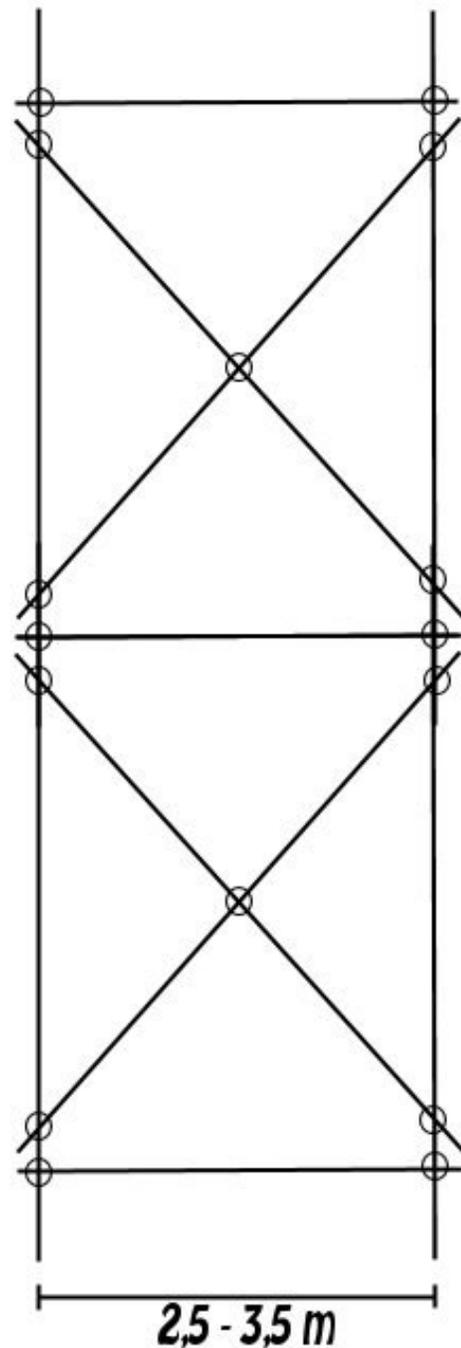
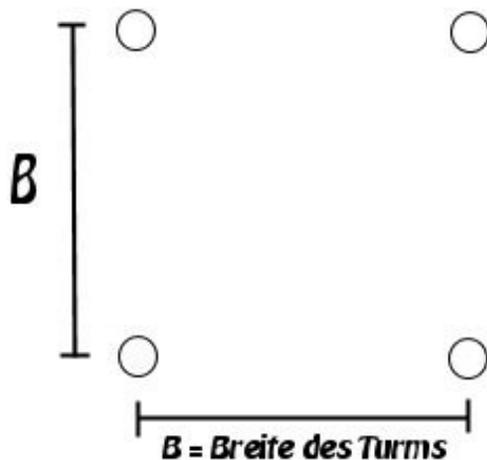
Der Turm wird nicht am Stück gebaut, weil er sonst zu groß und schwer wäre um ihn mit zwei Seilen aufzustellen.

Als erstes werden die beiden Hälften so gebunden, wie sie auf der Zeichnung zu erkennen sind. Wichtig ist hierbei, dass die Bünde fest sitzen und möglichst wenig Spiel haben.

Oberhalb der oberen Plattform und unterhalb der unteren Querstrebe sollten die Seitenstangen noch mindestens einen Meter herausragen, damit oben ein Geländer befestigt werden kann und damit der Turm unten etwas eingegraben werden kann.

Nachdem beide Seiten des Turms fertig sind werden die Löcher gegraben, die dem Turm später Halt geben.

Sie sollten möglichst wenig breiter als die Seitenstangen des Turms und etwa einen Meter tief sein um den optimalen Halt zu gewährleisten.



Wenn jetzt alle Vorbereitungen getroffen sind können wir anfangen den Turm aufzustellen.

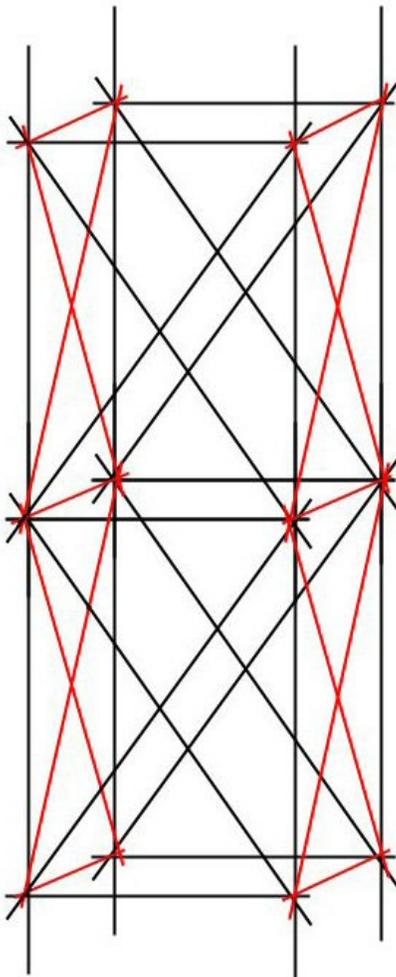
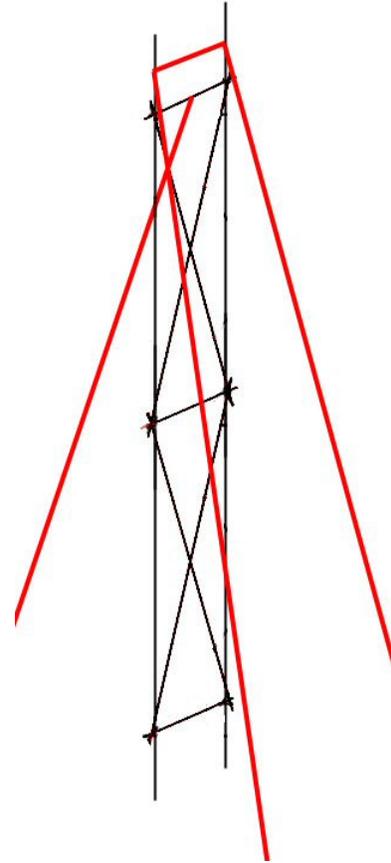
Die beiden Hälften werden nacheinander aufgestellt.

An der Spitze werden 2-3 Tauen nach der Zeichnung befestigt.

Der Turm wird an den beiden Außenstangen gleichmäßig hochgezogen. Das Tau, das an der Mitte der Querstrebe befestigt wird dient ausschließlich der Sicherung. 2- 3 Leute können das Seil festhalten und aufpassen, dass der Turm nicht zu weit gezogen wird und umkippt.

Wenn die erste Hälfte steht können die Seile an Heringen abgespannt werden.

Die Seitenstangen, die jetzt in den Löchern stehen, werden mit großen Holzkeilen in den Löchern fixiert bis der Turm gerade und ohne Abspannseile steht. Anschließend wird mit der zweiten Hälfte analog verfahren.



Nachdem beide hälften des Turmes fest und sicher stehen kann mit dem verbinden durch die Horizontalstreben begonnen werden.

Dazu muss man, ausreichend gesichert, den Turm besteigen.

Es ist ratsam erst die mittlere Etage des Turms begehbar zu machen und dann mit den oberen Horizontalstreben und Diagonalen zu beginnen.

Wenn der Turm soweit fertig ist kann er noch mit Raumdiagonalen stabilisiert und mit Leitern versehen werden.

Viel Spaß und Erfolg